

ERGEBNISSE

63. ROSENTURNIER

○ **Qualifikation Männer, (Auswahl): 1. Runde:** Mario Vytesnik - Vinzenz Wutzl 6/2, 6/4; Bharath Kumaran - Gregor Kaufmann 6/0, 6/0; Paul Henke - Bernhard Steinböck 6/2, 6/1; **2. Runde:** Stefano Cotugno - Maximilian Beran 6/0, 6/0; Barath Kumaran - Lukas Stark 6/3, 6/1

○ **Hauptbewerb Männer, 1. Runde (Auswahl):** Johnny Ye - Oliver Wohlfahrt 6/4, 4/6, 7/6; Markus Zellinger - Marco Peischl 6/3, 6/2; Anton Reithmayr - Thomas Labber 6/2, 6/0; Lukas Stark (LL) - Stephan Böhm 4/6, 6/3, 6/4; Stefano Cotugno - Patrick Schmöllertl 6/4, 6/3; **2. Runde:** Thomas Statzberger - Johnny Ye 6/3, 6/1; Kramer Andreas - Markus Zellinger 6/1, 6/4; Adnan Al-Mahmoud - Lukas Stark 6/0, 6/1.

Halbfinale: Mario Haider-Maurer - Thomas Statzberger 2:6, 7:6, 7:6; Markus Sedletzky - Daniel Eger 5/4 ret.

Finale: Haider-Maurer - Markus Sedletzky 6:3, 6:1.

○ Hauptbewerb Damen:

Viertelfinale: Franziska Hotter - Courtney Posch w.o.; Elena Limbeck - Isabella Lab 6/3, 7/6; Laura Radakovic - Sandra Schauer 6/4, 6/2; Stephanie Hirsch - Kathrin Weinwurm 6/2, 7/5.

Halbfinale: Franziska Hotter - Elena Limbeck 6/4, 6/7, 6/4; Stephanie Hirsch - Laura Radakovic 6/1, 6/0.

Finale: Stephanie Hirsch - Franziska Hotter 6/0, 6/1.

STIMMEN



Mario Haider-Maurer, Sieger: Seit meiner Jugend kenne ich diese Anlage und es ist für mich eines der schönsten Turniere, die es gibt, und dass heute auch noch der Turniersieg drinnen war, ist für mich ein schöner Erfolg.

Stephanie Hirsch, Siegerin: Ich habe im Sommer schon viele Turniere gespielt und da waren nie so viele Leute. Das war schon sehr, sehr cool.



Gerald Niedl, Turnierleiter: Das 63. Rosenturnier hat auch heuer wieder unsere Erwartungen mehr als erfüllt. Es ist schön, zu hören, dass neben den zahlreichen Zusehern, die Tennis vom Feinsten sehen, auch die Spieler das Turnier so positiv annehmen.

KLUBSERVICE

SPENDEN

TC Tulln. Der TC bedankt sich bei folgenden Sponsoren: Lintner Dach, Heimdall, Raika, HB 24, Troll-Cosmetics, Coca Cola, BMW-Plattner sowie bei den zahlreichen anderen Firmen für Geld- & Sachspenden.

Kampf und leichtes Spiel für die Sieger

63. Rosenturnier | Stephanie Hirsch und Mario Haider-Maurer gewannen die Goldene Rose – mit völlig konträrem Kraftaufwand.

Von Bernhard Steinböck

Erstmals seit 2013 wurde beim Turnier um die Goldene Rose der Stadt Tulln wieder neben dem üblichen Herrenturnier auch ein Damenbewerb ausgetragen. Aus dem Tullnerfeld trat einzig die für den TK Big Point Muckendorf spielende Sandra Schauer an, die in der zweiten Runde jedoch unterlag.

Für die spätere Siegerin Stephanie Hirsch kam es in eben dieser Runde zu einem harten Schlagabtausch gegen Kathrin Weinwurm, den sie mit 6:2, 7:5 für sich entschied: „Ich dachte mir schon, dass die 2.

Runde sehr hart wird, was auch für mich das vorgezogene Finale war. Ich wusste, wenn ich diese Hürde überstehe, dann bin ich dem Turniersieg schon sehr nahe“, reüsierte Hirsch. Die zwei weiteren Runden waren für Hirsch nur noch ein Schaulauf, bei dem sie gerade einmal zwei Games abgab. 6:0, 6:1 hieß es im Finale gegen die überforderte Franziska Hotter. Ein ruhiger Finaltag also für die Siegerin, die sich über einen Scheck von 330 Euro freuen durfte.

Ganz anders sah der Arbeitstag für Mario Haider-Maurer aus, der auf Platz 1 gegen den

Vorjahressieger Thomas Statzberger ran musste – und dabei schon wie der sichere Verlierer aussah.

3. Goldene Rose nach wahrem Kraftakt

Nach Verlust des ersten Satzes lag er sowohl im 2. als auch im 3. Satz bereits aussichtslos mit 2:5 hinten, schaffte jedoch beide Male noch die Wende und ließ sich dabei auch nicht von den Psychospielchen seines Kontrahenten aus der Fassung bringen. Finalgegner Markus Sedletzky, der auch im Vorjahr im Endspiel gestanden war, hatte es da schon leichter: Er profitierte von der Aufgabe seines bis dahin stark agierenden Kontrahenten Daniel Eger beim Stand von 5:4 und hatte deutlich mehr Zeit zum Regenerieren.

Durch die Zeitverschiebungen auf Platz 1 und 2 wurde das Herrenfinale auf 16 Uhr verlegt. Mittlerweile hatte es auch zu stürmen begonnen, was aber beide Kontrahenten zumindest zu Beginn nicht aus der Fassung brachte. Beim Stand von 3:3 ließ Sedletzky jedoch die erste Breakchance zu, die der 33-jährige Zwentler eiskalt nutzte. Nach einem zweiten Break hieß es schließlich 6:3. Ähnlich verlief der zweite Satz. Durch den böigen Wind fand der für TC Harland spielende Kontrahent nie ins Spiel und gab auch hier zweimal das Service ab. Haider-Maurer sah man das körperliche und mental so anspruchsvolle Halbfinale jedoch nie an, und so sicherte er sich nach 2008 und 2013 seine insgesamt dritte Goldene Rose und ein Preisgeld im Wert von 576 Euro.



Die am Sonntag gekommenen knapp 200 Zuseher sahen spektakuläre Bälle wie diese druckvolle Vorhand des Siegers Haider-Maurer.